

Quelle: http://www.welt.de/nrw/article1065812/FDP_schliesst_Aenderungen_nicht_aus.html

30. Juli 2007, 12:29 Uhr

Kindergarten-Novelle

FDP schließt Änderungen nicht aus

Die FDP reagiert auf die heftigen Proteste gegen den Gesetzentwurf für das neue nordrhein-westfälische Kinderbildungsgesetz (Kibiz). Fraktions-Vize Christian Lindner sagte, die FDP schließe Änderungen an dem Gesetzentwurf nicht aus.

Familienminister Armin Laschet (CDU) genieße nach wie vor das volle Vertrauen der FDP. „Der anhaltende Protest macht uns aber nachdenklich, welche Qualität der von seinen Beamten ausgehandelte Kompromiss mit den Trägern der Kindertagesstätten und den Kommunen hatte“, sagte Fraktionsvize Lindner in Düsseldorf.

Zahl der Betreuungsplätze soll massiv ausgebaut werden

Mit dem neuen Kinderbildungsgesetz will die Landesregierung die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren massiv ausbauen und die Sprachförderung und frühkindliche Bildung zur Pflichtaufgabe für die Kindergärten machen. Die Trägerverbände der Tageseinrichtungen befürchten durch die Reform erhebliche Mehrkosten, die ihnen vom Land nicht erstattet würden. Sie hatten Familienminister Laschet vorgeworfen, Zusagen nicht eingehalten zu haben.

Die FDP unterstütze vorbehaltlos die Ziele des Gesetzes, sagte Lindner. Offen sei jedoch, ob die konkreten Detailregelungen diesem Ziel dienen. „Wir werden die parlamentarischen Anhörungen im August deshalb mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen.“

Die Liberalen seien offen für konstruktive Vorschläge der Sachverständigen, sofern der vorgesehene Kostenrahmen von gut einer Milliarde Euro nicht gesprengt werde. „Wer mehr Geld bei weniger Aufgaben fordert, der zieht fromme Wünsche dem Möglichen vor“, sagte der FDP-Politiker.